

Den Beamten, die in Bulle so roh angegriffen wurden [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Den Beamten, die in Bulle so roh angegriffen wurden, wird der Vorwurf gemacht, sie haben es an Psychologie und Taktgefühl fehlen lassen.

**Meh Zartgefühl, ihr Chöge!
 Meh lifühligsvermöge!
 Meh Herzlichkeit, ihr verdammti
 Verfluechti Beamti,
 Susch sinder im nächschte Augeblick Ufschnittschiibli.
 Mir sind nämlich verrückt Sensibli!**

Kinder und Narren . . .

In eine Linie des Züri-Trams steigt eine Mama mit ihrem 3jährigen Sprößling. Sie setzt sich irgendwo hin und nimmt den Kleinen auf den Schoß. Dabei behält sie ein wachsames Auge auf ihn. Sie scheint ihn demnach zu kennen, denn immer wieder muß sie auf sein Händchen, mit dem er fortwährend auf alle Leute zeigt, acht geben.

Anfänglich geht alles gut. Aber da steigt an einer Station ein junges, rotgeschminktes Fräulein in den Wagen und setzt sich ausgerechnet dem kleinen Knirps gegenüber.

Man fühlt plötzlich, wie die Katastrophe naht. Der Kleine rutscht einige Zeit nervös hin und her. Dann aber

brüllt er, indem er mit seinem Händchen auf sein bemaltes Gegenüber weist: «Mama — warum het säb Frölein Gomfitüre am Muul?...» Boll.

Es ist nicht paradox,

wenn sich die Einwohner von Bünzlikon als Bünzlikoner aufführen und — als weiteres Beispiel — — Einwohner von Bulle sich wie Bullen benehmen.

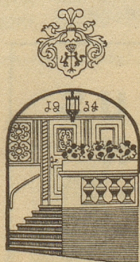
Pizzicato

Er ist wie eine Blume!

vorzüglicher und bekömmlicher Aperitif

DIABLERETS

General-Agentur René Le Blanc
 Spirituosen engros, Zürich, Tel. 2727 27



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
 Telefon 25 32 28
 hinter dem St. Petersturm

Die *Gaststätte* des
Feinschmeckers!

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

Konferenzen
 Zusammenkünfte, Bankette vorteilhaft
 in der zentralen

Braustube Hürlimann
 gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH